

«Espresso»-Trick 77

Die Tricks der DRS1 Hörer immer montags ab 08:22 Uhr in der Sendung «Espresso»

Zusammenfassung der Tricks 51-60

Trick 51: Wenn Parkettböden knarren

«Ein alter knarrender Parkett gehört zum Charakter des Hauses» sagen Experten. Bei alten genagelten Parkettböden sorgt die Reibung zwischen Holz und Nägel für den Quietschton. Hörer raten, etwas Schmierseife in die Parkettritze zu giessen. Bei verklebten oder versiegelten Böden ist dies nicht möglich. Einzelne störende Stellen können mit einer dünnen, aber massiven Platte aus Holz oder Metall überdeckt werden. Als Dekoration wird ein grosser Teppich darüber gelegt. Knarren neue Parkett- oder Laminatböden, hilft, laut Fachleuten, nur eine kostspielige Frischverlegung.

Trick 52: Schlechter Geruch im Kühlschrank

Den Kühlschrankgeruch beseitigen «Espresso»-Hörer mit unterschiedlichen Tricks. Man stelle eine kleine Schale in den Kühlschrank, wahlweise gefüllt mit Kaffee, Kaffeesatz, Backpulver oder Natronpulver. Auch Kohlestücke neutralisieren schlechte Gerüche. Idealerweise wird der Satz des Morgen-Kaffees eingesetzt. Denn Kaffee verliert nach ein paar Tagen seine Fähigkeit als Geruchsfilter. Backpulver, Natronpulver und Kohle hingegen behalten ihre Wirkung über Wochen. Die Kohlestücke legt man in ein halb offenes Gefäss, zum Beispiel eine Dose mit Löcher im Deckel, und platziert diese im Kühlschrank. Entscheidend für ein gutes Kühlschrankklima sind auch die Ordnung des Kühlguts, sowie eine regelmässige Reinigung mit Essigwasser oder normalem Spülmittel.

Trick 53: Die Hände warm halten

Das Bewegen der Hände fördert die Durchblutung. «Espresso»-Hörer raten, einen Gegenstand in die Jackentasche zu legen. Zum Beispiel eine Kastanie, einen Knetball oder einen Talisman. Dies seien ideale Gegenstände, um in der Jackentasche damit zu spielen und die Finger zu bewegen. Auch der eigene Körper kann Wärme an die Hände abgeben. Ist man mit Winterkleidern dick eingepackt, hält man die kalten Hände an den warmen Nacken. Andere Hörer schwören auf eine härtere Methode und reiben ihre kalten Hände im noch kälteren Schnee.

Trick 54: Was tun bei quietschenden Schuhen?

Der Volksmund sagt: «Quietschende Schuhe sind nicht bezahlt!» Dass Schuhe quietschen, kann viele Ursachen haben. Wenn die Einlegesohle bei jedem Schritt knarrt, empfehlen Hörer, etwas Talgpulver oder Babypuder unter die Sohle zu streuen. Bei Ledersohlen hilft das Einreiben mit Leinöl. Schuhe mit einer Laufsohle aus Kunststoff sollten im Laden auf einem Hartbelag und nicht auf dem Teppich probiert werden. So hört man Quietschgeräusche im Voraus. Experten sagen, helle Laufsohlen quietschen tendenziell öfter als dunkle. Helle Sohlen seien meistens aus weicherem Kunststoff, der sich beim Gehen besser dem Boden anpasst und daher mehr Reibung verursacht.

Trick 55: Sprit und Zeitungen für ein klares Spiegelbild

Für saubere Spiegel ohne Streifen braucht es keine teuren Putzmittel. «Espresso»-Hörer giessen etwas Brennsprit ins Putzwasser. Bleiben Spuren zurück, werden diese mit Zeitungspapier entfernt. Viele Hörer reinigen ihre Spiegel nur mit Wasser und einem Microfasertuch. Hier sollten keine flauschigen Tücher gewählt werden. Das Microfasertuch kann man in der Waschmaschine reinigen, im Wäschenetz und ohne Weichspüler.

Trick 56: Wie bleiben Schnittblumen lange frisch?

Rosen bleiben länger frisch, wenn man ins Blumenwasser ein paar Tropfen Javel-Wasser gibt. Tulpen sollten nur ein paar Zentimeter tief ins Wasser eingestellt werden. Hörer empfehlen auch, den Stiel eine Fingerbreite unter dem Tulpenkopf mit einer Nadel durchzustechen. Dieser Trick funktioniert allerdings nicht bei allen Tulpensorten gleich gut. Nicht mehr ganz frische Blumen erhalten einen Frische-Kick wenn man sie in lauwarmes Wasser einstellt. Ein schräger Anschnitt, mit einem Messer ohne Zacken, verlängert die Haltbarkeit vieler Blumen. Frühlingsblumen wie Tulpen, Osterglocken, Hyazinthen, sowie Grünzeug können auch mit der Schere gerade angeschnitten werden, sagen Floristen. Bei Blumen, welche nach dem Anschneiden viel Flüssigkeit verlieren, zum Beispiel bei Mohn oder Euphorbien, sollte man die Schnittstellen mit einem Feuerzeug anbrennen damit sich die Poren schliessen.

Trick 57: Lästige Marder vom Auto fern halten

Gerüche können Marder von Autos fernhalten. Besonders effizient ist dabei der Hunde-Geruch, da es sich beim Hund um einen natürlichen Feind des Marders handelt. Die Hundehaare stopft man in eine alte Socke und platziert diese unter der Motorhaube, etwas entfernt vom Motor (Brandgefahr). «Espresso»-Hörer berichten, dass sie auch mit Mottenkugeln, Parfüm oder WC-Duftsteinen erfolgreich waren. Marder können sich mit der Zeit an den Fremdgeruch gewöhnen. Daher sollten die Duftstoffe regelmässig ausgetauscht werden. Als Alternative kann ein raues Maschengitter dienlich sein. Das Gitter wird über einen Holzrahmen gespannt und direkt unter dem Motor auf den Boden gelegt. Aber auch hier werden wohl schlaue Tiere früher oder später einen Weg finden, die unangenehme Unterlage zu umgehen.

Trick 58: Mineralwasser hilft bei Rotweinflecken

Je früher man gegen Rotweinflecken auf Kleidern etwas unternimmt, desto besser stehen die Chancen auf eine vollständige Reinigung. Frische Flecken sollten umgehend mit Wasser abgespült werden. Bei bereits eingetrockneten Flecken hilft eine Behandlung mit stark kohlenstoffhaltigem Mineralwasser. «Espresso»-Hörer behandeln Rotweinflecken auch mit Weisswein und Milch. Beides muss ein paar Minuten einwirken, danach wird das Kleidungsstück normal in der Maschine gewaschen. Wenn nötig, die Prozedur wiederholen.

Trick 59: Bügeleisen und Eiswürfel lassen Teppichabdrücke verschwinden

Bei Möbelabdrücken im Teppich greifen viele «Espresso»-Hörer zum Dampfbügeleisen. Der Dampf richtet die Teppichfasern wieder auf und lässt die Druckstelle weitgehend verschwinden. Achtung: Teppich nicht mit dem Bügeleisen berühren! Auch Eiswürfel stellen Teppichfasern wie von Zauberhand wieder auf. Die Würfel legt man direkt auf die Druckstelle im Teppich und lässt sie schmelzen. Danach mit Bürste oder Staubsauger darüber fahren.

Trick 60: Eier ausblasen leicht gemacht

Eine Stecknadel und eine kleine Rundfeile helfen, unschöne Bruchstellen in der Eierschale zu vermeiden. Das Ei wird an der Ober- und Unterseite mit der Nadel eingestochen, die Öffnung mit der Rundfeile durch sanftes Drehen vergrössert. Nun wird durch das untere Loch eine lange Nadel eingeführt. Mit ein paar Bewegungen lässt sich die Haut rund um das Eigelb durchtrennen, was das Ausblasen erheblich erleichtert. Beim Ausblasen sollte man das Ei mit der Hand vollständig umgreifen. So wird der Druck auf die Schale regelmässig verteilt.

Alle Tricks im Detail zum Nachlesen und Nachhören: www.dr1.ch

Auch ein Trick 77 oder ein Problem welches einen Trick benötigt? Schreiben Sie uns: trick77@dr1.ch oder DRS1, Trick77, 8042 Zürich